

Marliese Weißmann

# Dazugehören

Handlungsstrategien von Arbeitslosen

HERBERT VON HALEM VERLAG

Als Dissertation 2015 an der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie der Universität Leipzig angenommen.

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Marliese Weißmann

*Dazugehören.*

*Handlungsstrategien von Arbeitslosen*

Köln: Halem, 2017

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme (inkl. Online-Netzwerken) gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© 2017 Herbert von Halem Verlag, Köln

Zuerst erschienen im UVK Verlag, Konstanz, 2016 (978-3-86764-656-7)

978-3-7445-1057-8 (Print)

978-3-7445-1059-2 (ePDF)

Herbert von Halem Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG

Schanzenstr. 22, 51063 Köln

Tel.: +49(0)221-92 58 29 0

E-Mail: [info@halem-verlag.de](mailto:info@halem-verlag.de)

URL: <http://www.halem-verlag.de>

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>9</b>
<b>Vorwort.....</b>	<b>11</b>
<b>Einleitung .....</b>	<b>13</b>
<b>1 Zum Problem gesellschaftlicher Zugehörigkeit in der Arbeitslosigkeit .....</b>	<b>17</b>
1.1 Theoretische Perspektiven auf Inklusion und Exklusion.....	17
1.1.1 Systemtheorie – Dichotomisierung von Inklusion und Exklusion aus Systemen .....	18
1.1.2 Robert Castel – Ausgrenzung als Prozess der Degradierung.....	25
1.1.3 Underclass – Kulturalisierung von Ausgrenzung .....	33
1.1.4 Martin Kronauer – Ausgrenzung als Teilhabeproblem .....	38
1.1.5 Die „Überflüssigen“ – Reifizierung von Ausgrenzung .....	43
1.1.6 Diskussion: Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Reichweiten der Ansätze .....	49
1.2 Sozialpolitische Perspektiven auf Inklusion und Exklusion.....	55
1.2.1 Der Sozialstaat als gesellschaftlicher Relationierungsmodus.....	56
1.2.2 Die aktivierungspolitische Formulierung des Verhältnisses von Gesellschaft und Individuum am Beispiel der Grundsicherung für Arbeitssuchende .....	60
1.2.3 Fazit: Aktivierender Sozialstaat, Inklusion in die Grundsicherung für Arbeitssuchende und gesellschaftliche Zugehörigkeit.....	66
1.3 Inklusion und Exklusion und die Perspektive der Subjekte – Forschungsstand .....	69
1.3.1 Subjektive Zugehörigkeit zur Gesellschaft.....	70
1.3.2 Subjektive Zugehörigkeit in gesellschaftlichen Teilbereichen .....	77

1.3.3	Diskussion .....	85
1.4	Fazit .....	86
<b>2</b>	<b>Methodisches Vorgehen .....</b>	<b>89</b>
2.1	Das biographisch-narrative Interview .....	89
2.2	Das Sample und seine Reichweite .....	91
2.3	Zur Erhebung .....	96
2.3.1	Zum Ablauf der Interviews .....	96
2.3.2	Bemerkungen zur Interviewsituation und zu Erwartungen der Interviewpartner .....	99
2.4	Zur Auswertung .....	100
<b>3</b>	<b>Typische Modi der Inklusion von Arbeitslosen .....</b>	<b>103</b>
3.1	Der Modus der Normalisierung .....	106
3.1.1	Defensive Normalisierung: Zugehörigkeit durch Verbergen des Stigmas – der Fall Karl Schäfer .....	107
3.1.2	Offensive Normalisierung: Zugehörigkeit durch Dekonstruktion negativer Fremdbilder – der Fall Ralf Max .....	122
3.1.3	Zusammenfassung, ergänzende Fallkontrastierungen und Diskussion..	139
3.2	Der Modus des Prozessiertwerdens .....	152
3.2.1	Michael Becker: Zugehörigkeit durch Orientierung an äußeren Instanzen .....	153
3.2.2	Zusammenfassung, ergänzende Fallkontrastierungen und Diskussion..	161
3.3	Der Modus der Statusnivellierung .....	167
3.3.1	Zugehörigkeit über Statusaufwertung – der Fall Emma Strunk .....	168
3.3.2	Zusammenfassung und Diskussion .....	182
3.4	Der Modus der Selbstermächtigung .....	191
3.4.1	Selbstermächtigung in Bezug auf Arbeit .....	192

a)	Zugehörigkeit durch ‚illusionäre‘ Inklusion – der Fall Rolf-Dieter Brehmer .....	192
b)	Zugehörigkeit durch (Fremd-)Aktivierung – der Fall Wilhelm Seiler ..	199
c)	Zwischenfazit: Selbstermächtigung in Bezug auf Arbeit .....	205
3.4.2	Selbstermächtigung als Kampf gegen ein globales System.....	208
a)	Zugehörigkeit durch ‚Missionierung‘ – der Fall Martin Kleefeld .....	208
b)	Zugehörigkeit durch den Kampf gegen „das System“ – der Fall Helmut Zärner .....	218
c)	Zwischenfazit: Selbstermächtigung als Kampf gegen ein globales System .....	226
3.4.3	Zusammenfassung und Diskussion .....	229
3.5	Die Typen im Überblick .....	232
3.5.1	Selbstbilder zwischen Normalität und Besonderung .....	232
3.5.2	Zwischen direkter und vermittelter Zugehörigkeitsherstellung .....	234
3.5.3	Typentableau .....	236
<b>4</b>	<b>Diskussion der Ergebnisse: Kampf um Zugehörigkeit und das Problem der Anerkennung .....</b>	<b>241</b>
4.1	Eigensinnige Inklusionsleistungen der Akteure .....	242
4.2	Anschluss an die Arbeits- und Aktivgesellschaft .....	247
4.3	Die Macht der Klassifikation.....	249
	<b>Literatur .....</b>	<b>253</b>